

Protokoll

| | |
|-------------------|---------------------------------------|
| Anlass | 2. Vollversammlung |
| Datum | 20. Oktober 2016 |
| Zeit / Ort | 19:00-21:30 Uhr / Dorfsaal in Laterns |

TOP 1 – Begrüßung / Ablauf des Abends

Obmann Walter Rauch eröffnet die Vollversammlung und begrüßt alle ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder sowie das QMT und die Geschäftsführung.

Bürgermeister Heinz Ludescher begrüßt ebenfalls alle Anwesenden und stellt als Hausherr die Räumlichkeiten des Dorfsaal Laterns vor.

Geschäftsführerin Karen Schillig stellt den Ablauf des Abends vor und erklärt, dass sobald erste Projekte abgeschlossen sind sich auch Exkursionen/Workshops im Rahmen der Vollversammlung anbieten und regt die Anwesenden zur Einbringung von Ideen an.

TOP 2 – Genehmigung der Niederschrift der Vollversammlung 2015

Die Niederschrift der letzten Vollversammlung wird per Handzeichen einstimmig angenommen.

TOP 3 – Berichte

1. Geschäftsbericht

Karen Schillig stellt den Geschäftsbericht mit folgenden Punkten vor:

- Corporate ID: Website, Flyer, Visitenkarten, Gestaltungsrichtlinien
- Öffentlichkeitsarbeit: zahlreiche kostenfreie Artikel in VN, in Gemeindeblättern/Infoblättern News, Walgaublatt
- LEADER-Quelle:
 - o Dient als Hilfestellung für Projektträger. Der erste Termin am 7.10. wurde aufgrund mangelnder Anmeldungen abgesagt. Ziel dieses Angebots soll es sein auch Akteure aus der Zivilgesellschaft besser einzubinden und sie bei der Projektentwicklung verstärkt zu unterstützen. Ein neuer Termin ist für Anfang 2017 geplant.
- Austausch mit LAGs: Besuch der LEADER-Region Hesselberg aus Deutschland (7.10.15), LEADER-Begleitgruppentreffen in Wien, Treffen mit LAGs Tirol (2.3.16), Verein LEADER-Forum
 - o Karen Schillig berichtet, dass es in allen LEADER-Regionen viele Diskussionen über die sehr hohen administrativen Auflagen gibt.
- Vorstands- und PAG-Sitzungen: 6 Sitzungen, 5 Abgabetermine von Projekten
- Vorstandsklausur (22.9.16)

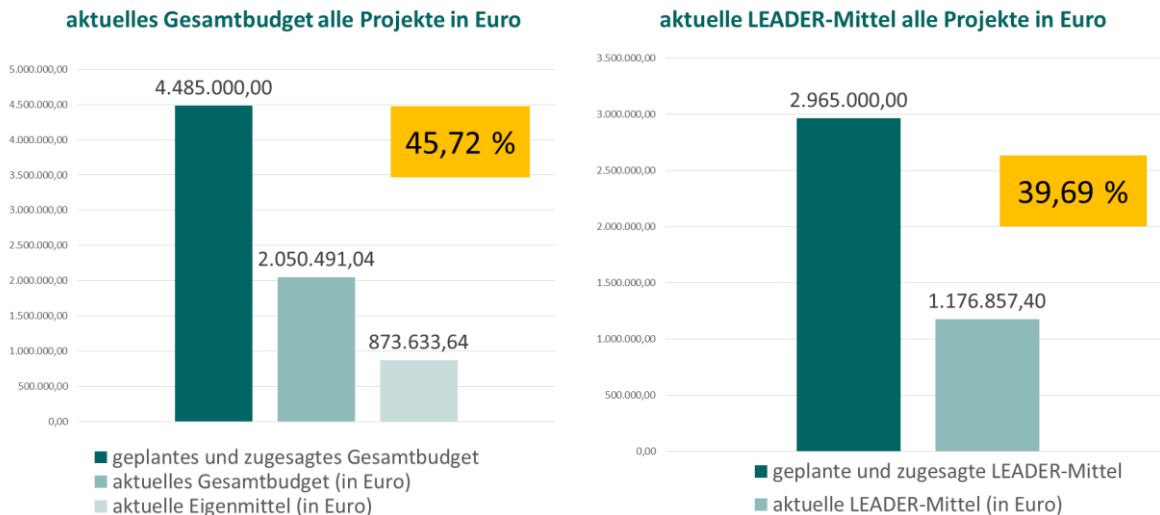
2. Projekte / Mittelabfluss

Projekte:

- mind. 80 Erstgespräche / Projektideen
- 5 Einreichtermine
- von PAG beschlossen: 15 + 4 Kleinprojekte
- von PAG abgelehnt: 1
- laufende Projekte: 14

- abgeschlossene Projekte: 2
- warten auf Förderungsbewilligung: 3

Mittelabfluss / regionale Verteilung:



Karen Schillig stellt den Mittelabfluss und die regionale Verteilung der eingereichten Projekte vor. Knapp 40% der LEADER-Mittel sind derzeit in Projekte gebunden. Bisher wurden elf Projekte aus dem Walgau, fünf Projekte aus dem Vorderland und zwei Projekte aus Bludenz vom PAG beschlossen. Diese regional nicht ganz ausgewogene Verteilung liegt vor allem daran, dass die Gemeinden des Walgaus schon in der vorherigen Periode Teil einer LEADER-Region waren und daher schon Erfahrung sowie Projektideen mitbringen.

Karen Schillig bietet an, LEADER und bereits laufende Projekte in den Gemeinden vorzustellen, z.B. bei einer Gemeindevertretungssitzung, um LEADER in allen Gemeinden präsent zu machen.

3. Projektberichte

Es wurde eine Auswahl von vier Projekten getroffen, die von den Projektträgern selbst vorgestellt werden. Bei der Auswahl wurde darauf geachtet, dass die Projekte verschiedene Themen bedienen und die gesamte Region gleichermaßen repräsentieren:

- Bildungsnetzwerk Zwischenwasser (Pamela Markstaler)
- Handwerkliche Talente im Walgau entdecken.entwickeln.fördern (Georg Geutze)
- Dreiklang IV (Gerold Mähr)
- Positionierungsprozess Bludenz (Martina Erhart)

Walter Rauch stellt nochmals klar, dass der Vorstand sowie die Geschäftsführung hart daran arbeiten, dass ein regionaler Ausgleich bei der Projekteinreichung erreicht wird und dass die Projektträger jedenfalls bei der Überwindung des bürokratischen Aufwands unterstützt werden.

TOP 4 – Beschlussfassung der Geschäftsordnung

Die Geschäftsordnung wurde mit der Einladung an alle Mitglieder geschickt und ihnen zur Kenntnis gebracht. Es kamen keine Fragen. Es folgt per Handzeichen der ordentlichen Mitglieder ein einstimmiger Beschluss zur Geschäftsordnung.

TOP 5 – Beschlussfassung der Statutenänderung

Die geänderten Statuten wurden mit der Einladung an alle Mitglieder geschickt und ihnen zur Kenntnis gebracht. Es wird eine Änderung in §15 Abs. 1 vorgeschlagen. Es kamen keine Fragen. Es folgt per Handzeichen der ordentlichen Mitglieder ein einstimmiger Beschluss zur Statutenänderung.

TOP 6 – Vorlage Rechnungsabschluss 2015 / Vorlage Prüfbericht / Entlastung der Verwaltung

Der Rechnungsabschluss des Jahres 2015 wird von Karen Schillig vollinhaltlich vorgestellt. Sie erläutert, dass die Förderung des LAG-Managements von Seiten der AMA immer erst im Frühjahr des Folgejahres ausbezahlt wird. Die dadurch entstehende Budgetlücke wird durch einen Kontokorrentkredit ausgeglichen. Das Jahr 2015 schließt mit Ausgaben i.H.v. EUR 89.199,58 und mit Einnahmen i.H.v. EUR 62.077,92 ab. Die Differenz i.H.v. EUR 27.121,66 wurden mittels Kontokorrentkredit ausgeglichen.

Walter Rauch dankt an dieser Stelle allen Mitgliedsgemeinden für die sehr zeitnahe Überweisung der Mitgliedsbeiträge, wodurch der Kontokorrentkredit zeitnah abgedeckt werden konnte. Seitens der Delegierten ergaben sich keine Fragen zum Rechnungsabschluss 2015.

Vorlage Prüfbericht / Entlastung der Verwaltung:

Der Obmann berichtet, dass der Rechnungsabschluss 2015 samt Prüfbericht mit der Einladung zur Vollversammlung an alle Mitglieder gesendet wurde. Krankheitsbedingt bzw. aus terminlichen Überschneidungen kann keiner der beiden Rechnungsprüfer bei der Vollversammlung anwesend sein. Der Prüfbericht wird daher von Walter Rauch vorgestellt. Der Prüfbericht stellt dem Verein ein gutes Zeugnis aus. Zwei Empfehlungen seitens der Rechnungsprüfer wurden eingebracht, welche vom Vorstand bereits beschlossen und handhabbar umgesetzt wurden. Seitens der Rechnungsprüfer wurde der schriftliche Antrag eingebracht, dem Vorstand in uneingeschränktem Umfang die Entlastung zu erteilen. Bei der darauffolgenden Abstimmung wurde durch die Vollversammlung diesem Antrag per Handzeichen einstimmig zugestimmt.

TOP 7 – Budget 2017

Das Budget für das Jahr 2017 wird von Karen Schillig vorgestellt.
Für das Jahr 2017 sind Einnahmen i.H.v. EUR 169.500 sowie Ausgaben i.H.v. EUR 169.500 geplant. Damit liegt ein ausgeglichenes Budget vor. Eine Anfrage betreffend Entwicklung der Personalkosten im Budgetentwurf 2017 wurde ausführlich beantwortet. Das Budget 2017 wurde in der vorgelegten Fassung durch die stimmberechtigten Delegierten mit Handzeichen einstimmig beschlossen.

TOP 8 – Allfälliges

Nach einer Frage erläutert Karen Schillig, dass das Gesamtbudget eines Projektes bei investiven Maßnahmen über 250.000 € liegen darf, die Förderhöhe aber immer bei 150.000 € gedeckelt wird.

Walter Rauch bedankt sich abschließend bei der Geschäftsführerin Karen Schillig und dem Mitarbeiter Johannes Herburger für die gute Vorbereitung, sowie bei den Delegierten für den konstruktiven Verlauf der Vollversammlung. Ein besonderes Dankeschön spricht er dem gesamten Vorstand und dem QMT für das ehrenamtliche Engagement, im Interesse einer positiven Entwicklung der gesamten LEADER Region aus. Er bitte die Anwesenden Delegierten um aktive

Bewerbung des LEADER-Programms in den Gemeinden und versichert die fachkundige Unterstützung durch die Geschäftsstelle.

Der offizielle Teil der Vollversammlung wird von Walter Rauch um 21:17 geschlossen.